



Stuttgart, 10.02.10

Berufsschullehrerverband (BLV) zum Amtsantritt von Ministerpräsident Stefan Mappus

Der Berufsschullehrerverband (BLV) gratuliert Stefan Mappus zur Wahl zum Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg. Diesen Glückwunsch verbinden die Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen im Berufsschullehrerverband mit der Hoffnung, dass Stefan Mappus in seinem neuen Amt vor allem in der Bildungspolitik auch in stürmischen Zeiten Kurs hält. „Kurs halten bedeutet für uns „Berufler“: Optimierung der Lebenschancen von hoch begabten und weniger leistungsfähigen Schülerinnen und Schülern im gegliederten Schulwesen unter Einschluss der beruflichen Schulen + Weiterentwicklung des dualen Systems der Berufsausbildung, der vollzeitschulischen Angebote und der Weiterbildungsangebote an den beruflichen Schulen + Abbau des strukturellen Unterrichtsdefizits an den beruflichen Schulen + Sicherung des Lehrernachwuchses für die beruflichen Schulen durch attraktive Arbeitsbedingungen sowie Besoldungs- und Entgeltregelungen im aktiven Dienst + Festhalten am Beamtenstatus im Bildungsbereich + angemessene Versorgung in Pension und Rente + zügige und wirksame Verbesserungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz + Vertrauensschutz und Verlässlichkeit + Unterstützung und Zeit bei Innovationen + Vorrang der Qualität bei Weiterentwicklungen vor der Umsetzungsgeschwindigkeit + Ausbau statt Abbau bei den Beförderungsmöglichkeiten für leistungsstarke Lehrerinnen und Lehrer, bei der Lehrerfortbildung, um nur die wichtigsten Punkte anzusprechen,“ so der BLV-Vorsitzende Waldemar Futter am 10. Februar 2010 in Stuttgart. Er sei guter Hoffnung, dass diese besonderen Probleme und Herausforderungen an den beruflichen Schulen in der Enquête-Kommission „Fit fürs Leben in der Wissensgesellschaft – berufliche Schulen, Aus- und Weiterbildung“ als Startschuss für die zukünftige Bildungspolitik in der beginnenden Ära Mappus einer dauerhaften Lösung zugeführt werden können. „Die beruflichen Schulen müssen endlich in der Landespolitik gleichwertig und gleichwertig mit Haupt-, Werkreal-, Real- und Sonderschulen sowie den Gymnasien in den Fokus rücken – und zwar nicht nur in den Sonntagsreden, sondern auch bei

Seite 1 von 2

Pressemitteilung – Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg

der Unterrichtsversorgung, bei den Beförderungsstellen und bei den Unterstützungssystemen. Und da setzen wir große Hoffungen in einen seiner Heimat verbundenen und verlässlichen Ministerpräsidenten Stefan Mappus, der weiß, was er an seinen beruflichen Schulen hat und welche Bedeutung diese für den Produktions- und Wissensstandort Baden-Württemberg in Zukunft mehr denn je haben werden. Die ersten klaren Signale des neuen Ministerpräsidenten gegen ein weiteres Sonderopfer für die Lehrerinnen und Lehrer bei der Pension oder Rente mit 67 und gegen eine Zurruesetzung im laufenden Schuljahr haben wir sehr wohl und mit Freude registriert! Weiter so.“, so Waldemar Futter für den Berufsschullehrerverband.

An den beruflichen Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit rund 377.000 Schülerinnen und Schüler von rund 20.000 Lehrkräften unterrichtet.

*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg über 10.000 Lehrerinnen und Lehrer.

*

Der BLV stellt im Hauptpersonalrat Berufliche Schulen beim Kultusministerium und in allen Bezirkspersonalräten bei den Regierungspräsidien die Mehrheit.

verantwortlich i. S. d. P.

Waldemar Futter, Brunnenstr. 36, 72116 Mössingen

Fon: 0711 3607-100 oder 0711 489837-0

Fax: 0711 3607-102 oder 0711 489837-19

Mail: info@blv-bw.de

Pressereferent: Friedrich Graser Tel 0171 9319103

*

Ein Foto von Waldemar Futter können Sie unter <http://www.blvbw.de/images/vorstand/futter.jpg> abrufen.